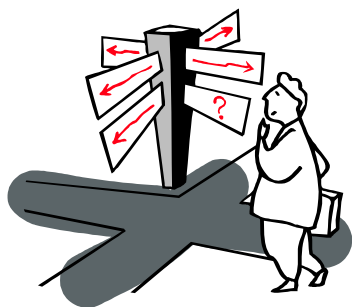


■ DER INFORMIERENDE BEGINN AM KURSANFANG



Indem Sie mit einem Informierenden Beginn (IB) einsteigen, erleichtern Sie sich den Unterricht. Der IB holt die Lernenden bei ihrer Motivation ab und knüpft die Lernziele und das Vorgehen daran an. Ein solcher Beginn hilft den Lernenden, sich zu orientieren und auf das Kommende einzustellen.

Beim IB geben Sie zu Beginn der Stunde eine Übersicht über die ganze Lektion. Sie informieren die Lernenden über alles, was in der kommenden Lektion geschehen wird.

Wozu ein Informierender Beginn (IB) ?

Vorteile für die Lernenden:

Sie wissen, woran sie sind. Sie finden nicht erst während der Lektion heraus, was die Lehrperson eigentlich will. Sie kennen das Thema und wissen, was von ihnen erwartet wird. Sie können Stellung nehmen. Nach einem guten IB haben die Lernenden von der ganzen Lerneinheit mehr, als wenn Sie direkt mit dem Unterricht anfangen.

Vorteile für die Lehrperson:

Mit einem IB unterrichten Sie sicherer. Die Lektion ist vorbereitet und strukturiert.

Die vier Teile des Informierenden Beginns

1. Thema	Sie nennen für alle verständlich das Thema der Lerneinheit, die wichtigsten Fragestellungen dazu und die Quintessenz des Themas. Die Lernenden wissen danach, worum es geht. Sie gewinnen ein Grundverständnis. Nutzlos ist das Aufzählen von Fachausdrücken und Definitionen.
2. Lernziele	Sie nennen die wesentlichen Lernziele (max. 3). Sie formulieren anschaulich. Die Lernenden müssen klar vor Augen haben, was sie am Schluss können werden (auch: Was geprüft wird).
3. Gründe für Lernziele	Sie machen mit einigen Hinweisen klar, warum Ihre Feinziele sinnvoll sind, oder wozu das Gelernte brauchbar ist.
4. Ablauf	Sie beschreiben die Ablaufschritte während der Lektion. Hier geht es darum, wie gearbeitet wird, um Methoden und Prozesse (nicht: Inhalte)

Merkpunkte für den IB

- 1. Inhalte**
Der Informierende Beginn umfasst die Themen, die Lernziele und den Ablauf.
Vergessen Sie auch nicht die Begrüssung!
- 2. IB kurz halten**
3 - 4 Minuten genügend meistens, sonst vergeht die Motivation. Statt die Lernenden zu Kursbeginn zu überzeugen, fragen Sie sie besser, ob sie mit den Zielen einverstanden sind. Sie sichern sich damit aktives Mitdenken. (Materialien 3_1)
- 3. Ziele in Erinnerung rufen**
Die Lernenden haben die Lernziele schriftlich. Erinnern Sie immer wieder daran, woran gerade gearbeitet wird und in welchem grossen Zusammenhang die aktuelle Lerneinheit steht.
- 4. Themen und Methoden / Vorgehen / Zeiten an der Wandtafel oder auf Flip-Chart visualisieren**
Ihr drei- bis vierminütiger mündlicher Vortrag wird noch plastischer, wenn Sie visualisieren. Und: Die Lernenden und Sie selbst können im Verlaufe des Unterrichts immer wieder darauf Bezug nehmen, wo Sie gerade stehen.
- 5. Drücken Sie Ihre positive Erwartung aus**
Berichten Sie von eigenen guten Erfahrungen mit diesem Thema; von interessanten Überraschungen in einem anderen Fall. Die Lernenden werden motiviert, das anstehende Thema erfolgreich zu bearbeiten.

Beispiel: Informierender Beginn zum Unterrichtsthema „Informierender Beginn

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Thema | Mit dem IB lernen Sie eine Technik kennen, wie der Unterricht begonnen werden kann.

Beim IB geben Sie in 3 bis 4 Minuten eine Übersicht über die ganze Lektion. |
| 2. Lernziel | Mit Hilfe der Merkpunkte können Sie einen IB formulieren. |
| 3. Gründe für Lernziel | Sie gewinnen Sicherheit bei der Unterrichtsvorbereitung
Die Lernenden wissen, woran sie sind
Lernziele können überprüft werden (Lernkontrolle) |
| 4. Ablauf | gemeinsam Checkliste durchgehen
zu zweit einen IB entwerfen
Probleme diskutieren |